

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 36 (1965)

Heft: 6

Artikel: Die beiden neuen Ehrenmitglieder des VSA ernannt an der 121. Jahresversammlung am 11. Mai 1965

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden müssen, und dass Grundlegendes so rasch wie möglich zu unternehmen ist. Präsident Sonderegger verweist in diesem Zusammenhang auf Anträge, die aus der Diskussion der Altersheimgruppe vom Vortage resultieren und die noch zur Sprache kommen sollen. Beratungen von Heimbetrieben an Ort und Stelle nahmen verschiedentlich die Zeit von Vorstandsmitgliedern in Anspruch. Anfragen von Heimleitern über persönliche Angelegenheiten mussten überprüft und beantwortet werden. Ueber die Weiterführung des Werbefrankens hat der Vorstand öfters beraten. Um die Werbung auf eine fachgerechte Weise durchführen zu können, wurde Herr E. Tondeur als Werbefachmann in der sozialen Arbeit zur Beratung zugezogen. Prominente Persönlichkeiten der Sozialarbeit wurden über ihre Ansichten befragt. Ueber die Details dieser Angelegenheit wird das Kurzreferat von Herrn Tondeur, das als Traktandum der Jahresversammlung figuriert, die gewünschte Aufklärung geben. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit andern Vereinigungen der geschlossenen Fürsorge werden gepflegt und wirken belebend. Von seinem Studienaufenthalt in Holland, der ihm die Möglichkeit bot, im ganzen Land die verschiedensten Heimbetriebe zu studieren, weiss Präsident Sonderegger interessante Beobachtungen zu berichten. Die in diesem Lande, trotz Kriegsverwüstungen, in den letzten Jahren geschaffenen Werke dürfen als beispielhaft gelten.

Der Vorstand prüft die Möglichkeit von Studienreisen im Ausland, die als Erfahrungsquellen der Bewältigung unserer eigenen Probleme nützlich sein können.

Interessante Einblicke ins Geschehen innerhalb der Regionen ergab die im Februar 1965 durchgeführte Regional-Präsidenten-Konferenz, die im Laufe dieses Jahres wiederholt werden soll. Der intensivere Kontakt zwischen Regionalverbänden VSA und dem Fachblatt ist zu begrüssen. Mit dem Dank an alle seine Mitarbeiter im Vorstand und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen schliesst P. Sonderegger seinen Jahresbericht. Vizepräsident A. Schneider spricht im Namen des Vereins dem Präsidenten den Dank für seinen persönlichen Einsatz und für die geleistete Arbeit aus.

Mutationen

Darüber orientiert eine vervielfältigte, allen Versammlungsteilnehmern ausgehändigte Liste.

Die Verstorbenen des vergangenen Jahres werden von der Versammlung durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Es werden folgende, seit 40 und mehr Jahren in der Heimarbeit stehende Mitglieder mit einem Blumengebinde beglückwünscht:

Fräulein Rosette Bürgi und Fräulein Elisabeth Bürgi, beide «Friedberg», Seengen; Herr Fritz Bürgi, «Sonnenbühl», Brütten; Herr W. Jucker, Alpines Kinderheim Serneus; Fräulein Elisabeth Bähler, Brunnadern BE. Auch für die neuen Veteranen (leider insgesamt abwesend) sind Blumen bereit, die von Freunden zur Uebergabe mitgenommen werden. Es sind dies:

Sr. Hanna Etzwiler, Heimgarten, Aarau; Herr und Frau Dubach, St. Niklaus-Koppigen; Herr und Frau Martig, Riehen/Basel; Herr und Frau Bögli-Gäumann, Münsingen BE; Sr. Hedwig Honegger, Diakoniewerk, Neumünster, Zürich.

(Schluss auf Seite 219)

Die beiden neuen Ehrenmitglieder des VSA

ernannt an der 121. Jahresversammlung am 11. Mai 1965



Fräulein Dr. h. c.
Maria Meyer
Zürich

Bis Ende 1964 während 30 Jahren Zentralsekretärin von Pro Infirmis. In der Laudatio des neuen Ehrenmitglieds heisst es: «Ihr initiatives Wirken im Dienste der Gebrechlichen, insbesondere aber Ihre Einsicht in die Nöte der Heime und Anstalten, aus der immer wieder tatkräftige Hilfe erwuchs, Ihre Anteilnahme an unserem Geschehen, wobei Sie unsere Anliegen gegenüber der Oeffentlichkeit zu vertreten verstanden, sowie Ihre beispielhafte menschliche Strahlungskraft, die trotz Ihrer Bescheidenheit zum Ausdruck gelangt, bewegen uns zu dieser Ehrung.»



Herr Dr.
Walter Rickenbach
Zürich

Seit 1939 Zentralsekretär der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Die Laudatio des neuen Ehrenmitglieds lautet: «Diese Ehrung erfolgt auf Grund der hervorragenden Dienste, die Sie sowohl den schweizerischen Organisationen für Heim- und Anstaltsfragen als auch den einzelnen Heimen in unermüdlicher Arbeit und Hingabe geleistet haben. Die Generalversammlung anerkennt Ihre Leistungen und Werte, die Sie in der schweizerischen Sozialarbeit geleistet haben und dokumentiert damit zugleich das volle Vertrauen zu Ihrer reifen Persönlichkeit.»